

mit den geplanten ökonomischen Parametern qualitätsgerecht in Betrieb zu nehmen.

Maßstab der Parteiorganisationen bei der politischen Führung des Investitionsgeschehens sind die Beschlüsse des XI. Parteitages, der 7. und 8. Tagung des Zentralkomitees. Konsequenz von den Beschlüssen des Zentralkomitees ausgehend, konzentrieren sich die Kommunisten im Kombinat VEB Carl Zeiss Jena, im Chemiefaserkombinat Schwarza und weiteren Betrieben auf die volle Erfüllung und Überbietung der in den Grundsatzentscheidungen fixierten Leistungs- und Effektivitätsparameter. Vorrangige Ziele im sozialistischen Wettbewerb sind die vorzeitige Inbetriebnahme, die Sicherung eines stabilen Dauerbetriebes, die durchgehende Verbesserung von Aufwand und Ergebnis durch wesentlich steigende Arbeitsproduktivität und Materialökonomie sowie der außenwirtschaftlichen Ergebnisse.

Die beschlossenen Leistungs- und Effektivitätsziele der bedeutendsten Investitionsvorhaben sind fester Bestandteil der Kampfprogramme der betreffenden Grundorganisationen und der Führungsdokumente der Bezirksleitung und der Kreisleitungen.

In regelmäßigen Berichterstattungen vor den Sekretariaten der Bezirksleitung und der Kreisleitungen legen die für die Vorbereitung und Durchführung der Vorhaben des Staatsplanes Investitionen sowie weiterer wichtiger Investitionsobjekte zuständigen Parteileitungen Rechenschaft über die demokratische Einbeziehung der Werktätigen und deren rechtzeitige Qualifizierung, über die Einhaltung der Termine und aller beschlossenen Leistungsziele. Arbeitsgruppen der Bezirksleitung und der Kreisleitungen unterstützen die jeweiligen Grundorganisationen, indem sie vor allem die besten Erfahrungen der politisch-ideologischen und organisatorischen Arbeit verallgemeinern.

Die zielstrebige Führungsarbeit der Parteiorganisationen ist eine wesentliche Bedingung dafür, daß jedes geplante Investitionsvorhaben termingerecht fertiggestellt und das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis, der Produktionszuwachs je 1 000 Mark Investitionsaufwand systematisch verbessert werden. Das ist bei einem großen Teil der zu Ehren des Republikjubiläums fertiggestellten Rationalisierungsvorhaben gelungen.

Immer mehr Grundorganisationen nehmen sich vor, den Anteil von ökonomisch ergiebigen und schnell wirksamen Rationalisierungsinvestitionen in Vorbereitung auf den XII. Parteitag zu erhöhen. Sie gehen jetzt den nächsten Schritt, indem sie weitere Rationalisierungsvorhaben - große und kleine - in Angriff nehmen. Entsprechende Schwerpunkte der politischen Arbeit legen sie in ihren Kampfprogrammen fest.

Die Parteiorganisationen können bei dieser Aufgabe davon ausgehen, daß die Initiative, in jedem Betrieb ein Rationalisierungsvorhaben zu Ehren des XII. Parteitages mit größtmöglichem Zeitgewinn zu realisieren, eine große Resonanz bei den Kommunisten und Werktätigen gefunden hat und sehr erfolgreich ist.

Besonders ins Gewicht fallende ökonomische und soziale Resultate werden dort erreicht, wo die Partei- und Arbeitskollektive Kurs auf eine durchgehende Ökonomisierung des gesamten Reproduktionsprozesses, auch der Betriebswirtschaft, nehmen und sich nicht auf sogenannte Insellösungen beschränken.

Viele Parteiorganisationen sehen eine wesentliche Reserve darin, die öko-

Schwerpunkte
politischer
Führung

Gesamtkonzeption
der Entwicklung
ist Grundlage